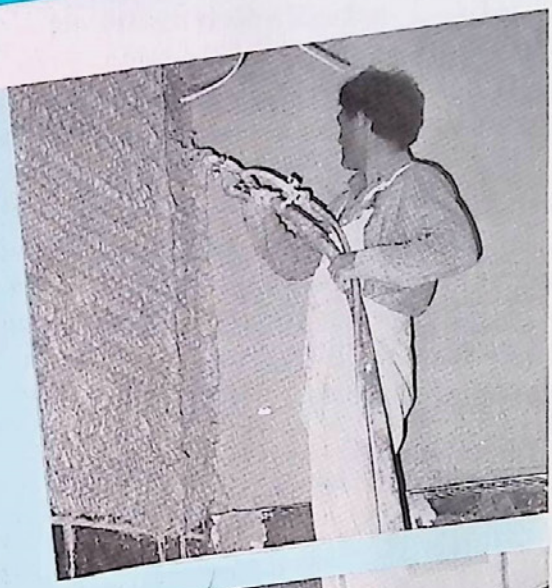
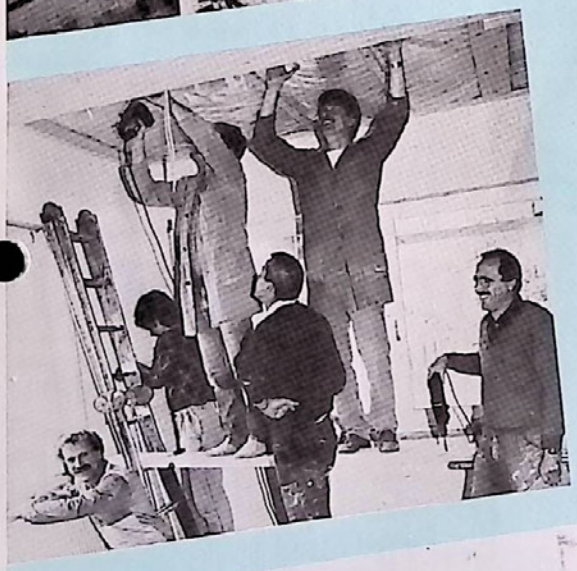
1. Jahrgang · Heft 1/89

TRIBÜNE

Vereinsnachrichten der Sportvereinigung Mössingen

Spvgg Mössingen





"dr Mössinger" meint:

Hoppla! – eine Zeitung gibt's! Guten Morgen – jetzt ist die Sportvereinigung auch aufgewacht. Auf was alle schon lange gewartet haben ist nun doch wahr geworden. Vielleicht war's ein "Kaiserschnitt". Aber gesund und kräftig zeigt sich das neue Kind – (hoffentlich müssen jetzt nicht die Beiträge erhöht werden?) und ganz nett sieht es auch aus. Der Name – na ja – man kann's gerade noch lassen. Hoffentlich bleibt die Zeitung – beinah hätte ich Broschüre gesagt – immer sauber und dem Sport gewogen. So viel ich in Erfahrung bringen konnte, sollen die Redakteure ja extra einen Kurs in Sauberkeit, Anständigkeit und Objektivität gemacht haben. Durchgefallen ist beim Abschlußtest auch keiner.

Den zeitlichen Abstand zwischen den Ausgaben finde ich gut. Dann kann auch über Neuigkeiten, Fehler und Erfolge berichtet werden. Daß es eine Spalte "aus der Vereinsfamilie" gibt, finde ich toll. Jetzt merkt man wenigstens, daß sich im Verein was bewegt – wenn's auch eventuell nur bei den Geburten ist – oder davor. Entschuldigung – ich möchte auch sauber bleiben. Also dann viel Glück mit dem "Blättle" ond machet weiter so ... man darf ruhig ein bißchen mehr Farbe ins Spiel bringen ...!

Bis zum nächsten mal
Euer "Mössinger"

Der Spvgg-Vorstand ist für Sie da

1. Vorsitzender:
Wolfgang Fleuchaus
Buchsteigstr. 32, Mössingen
Telefon priv. 07473 / 84 86
gesch. 07473 / 50 58

2. Vorsitzender:
Rolf Maier
Anna-Nill-Weg 12, Mössingen
Telefon priv. 07473 / 59 79
gesch. 0711 / 20 49 70 10

3. Vorsitzender und Hauptkassier:
Hans Müller
Wirkerweg 1, Mössingen
Telefon priv. 07473 / 87 90
gesch. 07473 / 37 86 40

Schriftführer und Pressewart:
Horst Schmid
Kösliner Weg 2, Mössingen
Telefon priv. 07473 / 17 02
gesch. 07071 / 7 80 91

Sportvereinigung 1904 e.V. Mössingen
Vereinsheim und Geschäftsstelle
Lange Straße 42a
7406 Mössingen
Telefon 07473 / 78 83

Inhaltsübersicht

Abteilungsberichte:
- Badminton 4
- Fußball 5
- Handball 6
- Lauftreff 7
- Tischtennis 10
- Turnen 11
- Volleyball 12

Interview mit Ehrenvorstand Georg Maier 8
Hallo Kletterfreunde 13
Aus der Vereinsfamilie 13
Basketball in Mössingen? 14
Fitneß durch Gymnastik 15

Impressum

TRIBÜNE
Vereinsnachrichten der Spvgg Mössingen

1. Jahrgang · Heft 1/89 (Juni)

Herausgeber:
Sportvereinigung 1904 e.V. Mössingen
Vereinsheim und Geschäftsstelle
Lange Straße 42a
7406 Mössingen

Bankverbindung:
Volksbank Mössingen
Konto 56 10 02 (BLZ 641 619 56)

Redaktion und Anzeigen:
Horst Schmid
Kösliner Weg 2, Mössingen

Ständige Mitarbeiter der Redaktion:
Hans-Peter Bürkert, Rita Egerter,
Jörg-Andreas Reihle, Thomas Schneemann,
Dieter Traub, Wolfgang Ziegenfuß,
Wolfgang Zschocke

Die TRIBÜNE erscheint zweimal jährlich (Juni und November)
Mit Name oder Signum gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder der Spvgg Mössingen wieder.
Der Nachdruck sämtlicher Beiträge ist mit Quellenangabe gestattet (bitte Belegexemplar senden!).
Auflage: 1.200 Exemplare
Druck: Fritz-Druck, Mössingen

Titelbild:
"Schaffe, schaffe ... Sportheim baue!!" *Kein* Loch ist im Eimer, die Arbeit kann weitergehen! Viele Freiwillige opfern unzählige Freizeitstunden.
Fotos: Toni Neth und Wolfgang Ziegenfuß

Anmerkung der Redaktion: In der November-Nummer der TRIBÜNE werden wir das neue Vereinsheim ausführlich vorstellen.

Vorwort

Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie diese TRIBÜNE – die erste Vereinszeitschrift in der Geschichte der Sportvereinigung Mössingen – in Händen halten, wird sich bei mir wohl ein Kribbeln in der Magengegend einstellen. Denn so eine Erstausgabe ist ein Lehrstück, auch "Null-Nummer" genannt, das den gestellten Ansprüchen meist nicht gerecht werden kann.

Apropos Anspruch. Was will die TRIBÜNE? Die TRIBÜNE will *das* Forum der Spvgg Mössingen, dem mit über 1200 Mitgliedern größten Sportverein im Steinlachtal sein. Was heißt das? Das heißt, die TRIBÜNE will ein 'lebendiges' Organ sein, das neben Informationen und Berichten auch den kritischen Dialog mit dem Leser sucht.

An wen wendet sich die TRIBÜNE? In erster Linie natürlich an unsere Vereinsmitglieder, welchen die TRIBÜNE zweimal jährlich kostenfrei ins Haus geliefert wird. Aber sie ist auch für alle sportinteressierten Nichtmitglieder gedacht, denen hiermit unser Verein näher gebracht werden soll.

Dieses erste Heft der TRIBÜNE ist so etwas wie eine Bestandsaufnahme. Es zeigt das breitgefächerte Angebot unserer Sportvereinigung: Badminton, Fußball, Handball, Lauftreff, Tischtennis, Turnen/Gymnastik, Volleyball und – hoffentlich – bald auch Basketball (s. Seite 14). Falls Sie an der einen oder anderen Sportart Gefallen finden: Kontaktadressen und alle Übungszeiten sind jeweils angegeben.

Daß diese Ausgabe termingerecht zu unserem "1. Mössinger Sportfest" am 17./18. Juni erscheinen kann, verdanke ich der engagierten Mitarbeit meiner Redaktionskollegen. Ein besonderer Dank geht jedoch an Frau Wally Wiest für das Schreiben der Texte und für Ihre Geduld. Eventuelle Fehler gehen selbstverständlich zu meinen Lasten. Dank auch an die Fotografen: macht weiter so! Und 'last but not least' Dank an alle Inserenten, die mit Ihrer Anzeige die Herausgabe unserer TRIBÜNE unterstützen.

Sport ist die herrlichste Nebensache der Welt, so sagt man, und das stimmt wohl auch. Aber über das sportliche Tun hinaus ist Sport mehr. Sport ist auch ein Erziehungsfaktor für die Selbstverwirklichung des Menschen. Selbstdisziplin, Bereitschaft zum Verzicht, Wille zur Leistung, Fairneß und Kameradschaft sind Tugenden, die in unserer heutigen Zeit bedroht sind. Diese Tugenden, die für das gesamte menschliche Leben und Zusammenleben von Bedeutung sind, werden im Sport trainiert. Die Fähigkeit sich einzuordnen, sich gegenseitig den Ball zuzuspielen, sich auch im Mannschaftssport am Erfolg des Kameraden mitzufreuen und an einer Niederlage mitzuleiden, sind Tugenden, die über den Sport hinaus Gültigkeit haben.

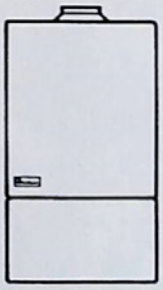
Möge unsere Vereinszeitschrift TRIBÜNE diese Tugenden etwas 'transparenter' machen. Ich bin sicher, wenn auch Sie aktiv an unserer TRIBÜNE mitarbeiten, kann dieses Vorhaben gelingen.

Herzlichst

Ihr Horst Schmid

– Schriftführer u. Pressewart –

Immer am Ball
mit Büchern aus der Buchhandlung beim Bildungszentrum
NETH
Mössingen · Breitestr. 19

Erdgas · Erdgas · Erdgas

Die Gas-Zentralheizung.
Der neue Vaillant Thermoblock stellt sich auf jeden Wärme- und Warmwasserbedarf ein.
Vollautomatisch.
In jedem Haus. Auf jeder Etage.
In jeder Wohnung.
Vaillant
Wir beraten und installieren:
Walter Leuze
Sanitär - Installation
Rechbergweg 21 · 7406 Mössingen
Telefon (07473) 7105

Badmintonabteilung

Badminton-ABC

Angefangen hat alles im Oktober 1982. Auf Anregung von verschiedenen Seiten hin wurde die Badmintonabteilung aus der Taufe gehoben, mit dem Bau der Steinlachhalle – mit 12 Spielfeldern – hatte sie geradezu optimale Startbedingungen. Und von Anfang an war das Interesse am "Federball" sehr groß. Im ersten Jahr mußte an den Trainingsabenden sogar geschichtet werden, weil der Andrang so enorm war.

Badminton ist eine Sportart für alle Alters- und Leistungsklassen. Die Bandbreite in der Abteilung reicht von den Jedermännern über Freizeit-/Ausgleichssportler bis hin zu leistungsorientierten Wettkampfspielern. Vom Dreikäsehoch bis zu gestandenen Sportlern jenseits des Schwabenalters ist alles vertreten.

Chinesische Spieler haben wir noch keine, unsere Aktiven sind Eigengewächse aus dem Steinlachtal.

Damen sind im Badminton emanzipiert und spielen mit den Herren zusammen in einer Mannschaft. Oft wird durch die Damenpunkte ein Spiel entschieden. Für die nächste Saison sind uns noch "schlagkräftige" Ladies willkommen, die Interesse an Badminton als Wettkampfsport haben.

Erfolge kann die noch junge Abteilung schon einige aufweisen. An erster Stelle zu nennen ist die baden-württembergische Meisterschaft (Klasse Herren ab 33) im Einzel, die Walter Döser vor heimischem Publikum 1986 erringen konnte. Auch in den Ranglisten sind Spieler der Spvgg gut vertreten, Stefan Gaißer mischt sogar in der höchsten, der A-Rangliste mit.

Federn lassen muß beim Badminton nicht nur mancher Gegner, sondern auch die von Fortgeschrittenen verwendeten Naturfederbälle. Wer keine so hohen Ansprüche an die Flugeigenschaften stellt, spielt mit preiswerten Plastikbällen.

Guten Zusammenhalt zeigt die Abteilung auch außerhalb des Badmintonfelds. Die Organisation von Turnieren für Freizeitspieler, die Teilnahme am Fußballturnier des Vereins oder ein gemeinsames Skilager sind einige Beispiele von vielen sonstigen Programmpunkten.

Heuschnupfen droht uns nicht, denn wir spielen immer in der Halle.

Irgendwie ist es wie verhext: In der letzten Saison fehlte der ersten Mannschaft ein einziger Punkt zum Aufstieg. Dieses mal verpaßte das zweite Team die höhere Klasse trotz Punktgleichheit mit den Aufsteigern. Aber: Die nächste Saison kommt bestimmt (im September) und dann klappts endlich – vielleicht.

Jugend hat Zukunft. Seit etwa eineinhalb Jahren wird intensiv Jugend- und Aufbauarbeit geleistet. Und die Erfolge sprechen für sich, Nachwuchsspieler der Abteilung plazieren sich bei Turnieren weit vorne und haben auch schon siegreich abgeschnitten.

Kampf, Ausdauer, Schnelligkeit und Reaktion sind Trumpf in einem Badminton-Match.

Leiter der Abteilung war von der Gründung bis 1986 Walter Döser. Seither hat Eberhard Heinz dieses Amt inne.

Mannschaften hat die Abteilung zur Zeit drei, zwei Aktive und eine Jugendmannschaft. Jede Mannschaft besteht aus zwei Damen und vier Herren.

Niederlagen gibt es auch ab und zu, doch dabei gewinnt man ja an Erfahrung.

Ohne Schläger läuft nichts, ein gu[illegible] wiegt ca. 100 g und ist recht erschwinglich, ebenso wie der Rest der Ausrüstung.

Publikum wünschen wir uns mehr – es wird rasanter Sport bei freiem Eintritt geboten.

Quark machen wir schon auch mal auf dem Spielfeld, aber gewöhnlich gibts den erst hinterher (Tsatsiki), ebenso Pizza, Lasagne, Pommes...

Reine Amateure sind wir, dopen mitunter aber recht professionell (Isostar, Kaffee, Dörfle, Mössinger, Löwen...)

Spaß machts immer, auch wenn der Schweiß in Strömen fließt.

Trainingszeiten:

montags 20.00 – 22.00 Uhr Jedermann (2/3 der Halle)
mittwochs 19.00 – 20.30 Uhr Freizeitspieler, Fortgeschrittene und Mannschaften (je 1/3 der Halle)
freitags 17.30 – 19.00 Uhr Jugendtraining und freies Spielen
freitags 19.00 – 21.00 Uhr Mannschaften
jeweils in der Steinlachhalle

Uebrigens: Wir sind schon 100.

Vieles aus der Abteilung blieb unerwähnt.

Weiteres und näheres erfahren Sie bei uns, damit es nicht heißt:

XY – Ungelöst.

Zu guter Letzt also der Rat: Einfach vorbeikommen und mitmachen!

Entspannungsübungen – einmal anders Foto: Jörg-Andreas Reihle

Abteilungsleiter: Eberhard Heinz, Eberhardstraße 3, Mössingen
Telefon 07473 / 16 24

Jugendleiter: Stefan Gaißer, Reutlinger Straße 32, Nehren
Telefon 07473 / 61 54

Fußballabteilung

Schwierige Zeiten – doch der Nachwuchs läßt hoffen

Seit im Jahre 1926 das nachweislich erste Fußballspiel gegen Öschingen auf dem Filsenberg ausgetragen wurde, hat der Mössinger Fußball Höhen und Tiefen durchlebt.

Leider befindet man sich zur Zeit – betrachtet man die Vergangenheit – in einem sportlichen Tief.

Nichtsdestotrotz treffen sich mindestens zweimal die Woche rund zwei dutzend Spieler auf dem Mössinger Sportplatz, um unter der Leitung von Trainer Karl-Heinz Harrer hart und engagiert zu trainieren. Ihr Ziel ist es nach dem letztjährigen Abstieg sich in der Kreisliga A zu behaupten.

Auffällig an der aktiven Fußballmannschaft ist ihr niedriges Durchschnittsalter. So gab es doch in dieser Runde Spiele, bei denen der älteste Spieler gerade das dreiundzwanzigste Lebensjahr überschritten hatte und das Durchschnittsalter bei 20,2 Jahren lag. Diese junge Mannschaft läßt zwar für die Zukunft hoffen, jedoch erwachsen daraus im Moment Schwierigkeiten, da es oft in den Punktspielen an der notwendigen Nervenstärke und Erfahrung fehlt. Doch mit ihren kämpferischen Tugenden und großem Einsatz wird die Mannschaft in diesem Jahr weiter um jeden Punkt kämpfen.

Auch unsere zweite Mannschaft hält sich in der Reserverunde recht wacker und kann mit einem ausgeglichenen Punkteverhältnis einen guten Mittelfeldplatz belegen.

Neben dem allgemeinen Spielbetrieb geschieht noch allerlei in der Fußballabteilung. Tatkräftig unterstützt man die Veranstaltungen des Gesamtvereins und auch größere und kleinere Feiern finden des öfteren statt. Als Höhepunkt des geselligen Treibens steht fast jedes Jahr ein großer Pfingstausflug auf dem Programm.

Die Fußballabteilung, bestehend aus erster und zweiter Mannschaft sowie Jugendabteilung und Jedermannfußball (AH), ist eine feste Gemeinschaft innerhalb der großen Vereinsfamilie und wer Freude am Spiel mit dem runden Leder hat, ist jederzeit herzlich willkommen.

Die Jugend bzw. der Jugendbußball nimmt in unserem Verein einen hohen Stellenwert ein, denn zum einen dient er als Ausgleich zwischen Elternhaus und Schule und zum anderen sollen die Jugendlichen kontinuierlich und wohlbehalten dem aktiven Bereich zugeführt werden.

Unsere Spvgg Mössingen hatte das Glück, daß die Position des Jugendleiters über Jahre hinweg eine gewisse Kontinuität aufwies und nicht jedes Jahr ein Wechsel ins Haus stand, wie dies bei anderen Vereinen oft der Fall ist.

Mössingens Aufschwung im Jugendfußball begann unter der Leitung von Willy Müller, der 20 Jahre lang an der Spitze stand und in dessen Amtszeit sich die A-Jugend im Spieljahr 1965/66 die Bezirksmeisterschaft holte.

Nach Willy Müller übernahm Fritz Tauster die Führung der Jugendfußballabteilung und auch er und seine Betreuer betrieben weiterhin kontinuierliche Aufbauarbeit. Während seiner 15-jährigen Tätigkeit wurde die E-Jugend neu ins Leben gerufen und als sportliche Erfolge waren der Aufstieg der B- und C-Jugend in die Bezirksstaffel zu verzeichnen.

Seit 1980 steht Thomas Schneemann an der Spitze der Jugendfußballer und ihm zur Seite sechzehn engagierte Betreuer. Trotz zunehmender Freizeitmöglichkeiten spielen heute von der F- bis zur A-Jugend über 100 Kinder und Jugendliche für unseren Verein Fußball, was bestimmt auch ein Zeichen dafür ist, daß man sich in unserem Verein wohlfühlt.

Die wohl bisher erfolgreichste Saison war die Saison 1987/88 als die C- und A-Jugend den Wiederaufstieg in die Bezirksstaffel schafften und die B-Jugend die Bezirksmeisterschaft errang.

Abteilungsleiter: Joachim Neukamm,
Kiefernstraße 14, Mössingen
Telefon 07473 / 65 56

Jugendleiter: Thomas Schneemann,
Federstraße 23, Mössingen
Telefon 07473 / 81 69

Trainingszeiten:

Aktive:	
mittwochs	19.00 – 20.30 Uhr
und freitags	19.00 – 20.30 Uhr
Jedermann-Fußball:	
dienstags	20.00 – 21.30 Uhr
Jugend:	
A-Jugend (16-18 Jahre):	
mittwochs	19.00 – 20.00 Uhr
freitags	18.00 – 19.00 Uhr
B-Jugend (14-16 Jahre):	
montags	19.00 – 20.30 Uhr
mittwochs	19.00 – 20.30 Uhr
C-Jugend (12-14 Jahre):	
montags	17.30 – 19.00 Uhr
donnerstags	17.30 – 19.00 Uhr
D-Jugend (10-12 Jahre):	
mittwochs	17.30 – 19.00 Uhr
E-Jugend (8-10 Jahre):	
dienstags	17.30 – 19.00 Uhr
F-Jugend (bis 8 Jahre):	
donnerstags	17.30 – 18.30 Uhr

jeweils auf dem Langgaß-Sportplatz

Klassenerhalt:
„Jungs, ich habe hier noch mal die 10 wichtigsten Punkte für die neue Saison übersichtlich zusammengestellt."

Handballabteilung

Jung und dynamisch

Die Handballabteilung besteht in unserem Verein erst seit 1981, sie wurde damals von dem sich auflösenden SSV Talheim übernommen. Als "Vereinsneuling" mit einer Herren- und Frauenmannschaft, einer männlichen B-, weiblichen C-, B- und A-Jugend fiel es den Handballerinnen und Handballern nicht sehr schwer, diese Sportart bei uns hier in Mössingen und Umgebung populär zu machen. Sie sorgten in der Saison '81/82 gleich für mächtige Fourore, als ihre weibliche A-Jugend mit dem damaligen Trainer Peter Ammann zweifacher Süddeutscher Meister wurde und die Frauenmannschaft anschließend den Durchmarsch von der Kreisliga bis hinauf in die Verbandsliga machte.

Bei den Herren, die in den ersten Jahren ständig mit Spielermangel und Nachwuchssorgen zu kämpfen hatten, der "harte Kern" aber Gott-sei-Dank trotzdem immer zur Stange hielt, gab es einen ersten Aufschwung im Frühjahr '86, als mit dem neu ins Amt tretenden Spielertrainer Jochen Müller auch gleich einige starke Neuzugänge verpflichtet werden konnten und so endlich "frischer Wind" in die Männermannschaft wehte.

Innerhalb drei Jahren stiegen sie hintereinander von der Kreisliga IV in die Kreisliga I auf.

In der männlichen Jugend wurde ebenfalls etwas getan, denn im Gegensatz zum weiblichen Nachwuchs sahen hier die Zukunftsaussichten für den Erhalt der Aktivenmannschaft mit nur einer B-, später A-Jugend, nicht sehr rosig aus. 1987 wurde erstmals eine männliche D-Jugend gemeldet, so daß langsam von unten her die Lücken im männlichen Bereich geschlossen werden können.

Bei den Mädchen gibt es – wie gesagt – weniger Probleme, hier ist heute von der A- bis zur D-Jugend alles vertreten, die Frauen brauchen also im Normalfall um ihr Bestehen vorerst nicht bangen. Wenn die Damenmannschaft vergangene Runde auch leider in die Landesliga absteigen mußte, stehen ihre Sterne für die Zukunft dank ihres vielversprechenden Nachwuchses gut.

Was den Handballerinnen und Handballern zu schaffen macht ist, daß aufgrund des jungen Alters dieser Abteilung aus ihren eigenen Reihen kaum passive Mitglieder stammen, die als Helfer "hinter den Kulissen" mitwirken und der Abteilung mit Rat und Tat zur Seite stehen. So mangelt es halt immer an Betreuern, Jugendtrainern und sonstigen Organisatoren, die ein "Ämtle" übernehmen könnten. Sämtliche Veranstaltungen müssen daher von den wenigen aktiven Spielerinnen und Spielern in eigener Regie organisiert und über die Bühne gebracht werden, denkt man nur einmal an die vielen Heimspieltage in der Steinlachhalle.

Nichtsdestotrotz war die Handballabteilung dieses Jahr Ausrichter des Juniorinnen-Länderspiels BRD – Niederlande und des Freundschaftsspiels Vfl Gummersbach – Vfl Pfullingen, was beidesmal viele Zuschauer in die Steinlachhalle lockte und eine tolle Werbung für den Handballsport abgab.

Am 17. / 18. Juni richteten sie ein Jugendturnier aus und am Sonntag, den 27.8.89 sowie Sonntag, den 3.9.89 werden ihre beiden Vorbereitungsturniere – erst für Frauen, dann für Herren – auf dem Programm stehen.

Hierzu ladet die Handballabteilung schon jetzt recht herzlich ein.

Ab Mitte September beginnt dann wieder die Saison '89/90, in die sie dann hoffentlich gut vorbereitet und neu motiviert starten wollen.

Abteilungsleiter: Rolf Greiner, Bästenhardtstraße 11/1, Mössingen Telefon 07473 / 2 19 85

Jugendleiterin: Rita Egerter, Mössinger Straße 4, Ofterdingen Telefon 07473 / 2 24 94

Und hier nochmals die gesamte Abteilung auf einen Blick:

Frauen (Landesliga)
Herren (Kreisliga I)

weibl. A-Jugend (Landesliga, Jahrgang 72/73, Trainer Franz Dittrich)

weibl. B-Jugend (Bezirksliga, Jahrgang 74/75, Trainer Walter Föll)

weibl. C-Jugend (Kreisliga, Jahrgang 76/77, Trainerin Rita Egerter)

weibl. D-Jugend (Bezirksliga, Jahrgang 78/79, Trainer Jutta Wagner u. Klaus Schneider)

männl. C-Jugend (Bezirksliga, Jahrgang 75/76, Trainer Bernd Staiger)

männl. D-Jugend (Kreisliga, Jahrgang 77/78, Trainer Georg Lorch u. Erhard Schelling)

Die genauen Trainingszeiten werden nach den Sommerferien noch durch die Presse und öffentl. Aushangstellen bekanntgegeben.

Rückraum-Spielerin Brigitte Singer in Aktion Foto: Langer (Sport-Report)

Lauftreff

Es läuft (sich) immer besser

Seit etwas mehr als zwei Jahren gibt es auch in Mössingen einen Lauftreff wie in vielen Orten in ganz Deutschland. Am 2. Mai 1987 versammelten sich etwa 80 Laufinteressierte bei schönstem Frühlingswetter auf der Olgahöhe um dort von Erika Schneemann mit Gymnastik eingestimmt und aufgewärmt zu werden. Bürgermeister Auer schickte dann die drei Gruppen auf die Strecken. Unsere Lauftreff-Gruppenleiter Eugen Rall, Albert Metzger und Rose Söll brachten ihre Gruppen wohlbehalten und gut erhitzt wieder an den Ausgangspunkt zurück. Inzwischen war Hans Müller fleißig und hatte Würstchen gebraten und Getränke bereitgestellt zur Stärkung, Erfrischung und Ergänzung verbrauchter Kalorien. Der Auftakt war gut gelungen!

Ab dann traf man sich auf dem Parkplatz beim Freibad, um den Firstwald zu durchstreifen. Der Lauftreff entwickelte sich recht gut und es kamen im Durchschnitt im ersten Jahr 20 bis 30 Teilnehmer.

Im Winter '88 haben dann Christel Metzger, Gerlinde und Wolfgang Ziegenfuß die Ausbildung zum Lauftreff-Gruppenleiter absolviert, so daß wir nun mit 6 Übungsleitern noch mehr die Leistungsgruppen differenzieren konnten.

Im Jahr 1988 vergrößerte sich die Läuferschar: Die Teilnehmerzahlen schwanken zwar, doch gehen immer 20 bis z.T. über 40 Teilnehmer auf die Strecken.

Im Laufe des Sommers nahmen einige Lauftreffler an verschiedenen Volksläufen teil, drei sogar am Berlin-Marathon.

Die Lauftreffs sind aus der Idee entstanden, auch Nichtvereinsmitgliedern ein Ausdauertraining anzubieten. Es soll auch keine Gebühren kosten und ist vollkommen freiwillig. Um jedoch einen Trainings-Effekt für Herz und Kreislauf zu erreichen, sollte mindestens ein zweimaliges wöchentliches Laufen stattfinden. Dabei werden nicht nur vielerlei Muskelgruppen beansprucht, sondern es wird das Herz entlastet und der Kreislauf trainiert. Das heißt, der Herzmuskel wird besser durchblutet und die Gefahr einer koronaren Herzkrankheit (Infarkt) wird geringer. Dazu kommt eine Stoffwechselanregung und was ganz wichtig ist, eine psychische Regulation: Streß-Hormone werden schneller abgebaut, der Ausdauertrainierte wird nervlich belastbarer. Auch findet eine gewisse Abhärtung Erkältungskrankheiten gegenüber statt, so daß diese, wenn überhaupt, dann schneller überwunden werden. Gewichtsprobleme können mit Hilfe des Laufens (auch der anderen Ausdauersportarten Radfahren, Schwimmen, Rudern, Bergwandern, Skilanglauf usw.) leichter gelöst werden. Denn nach dem Training selbst dauert es immer eine zeitlang, bis der Hunger kommt und bei vernünftiger und bewußter Ernährung kann man schon abnehmen.

Ein ganz wichtiger Faktor, warum so viele Teilnehmer zum Lauftreff kommen, ist der der Geselligkeit. So findet in den einzelnen Gruppen meistens eine rege Unterhaltung statt über vielerlei Themen: Zum Beispiel wird vor allem in der 7,8-km-Gruppe gerne über das Kochen und Backen gesprochen und öfter schon ist mancher Mitläuferin und manchem Mitläufer unterwegs das Wasser im Munde zusammengelaufen. Hin und wieder werden auch Streiche aus längst vergangenen (Schul-)Zeiten erzählt und viel darüber gelacht. So trägt diese Seite des Laufens mit zu einer psychischen Entspannung bei.

Überhaupt soll der Lauftreff zwar ein regelmäßiges Training darstellen, aber auf keinen Fall darf er in ein Rennen ausarten. Nach Anlaufschwierigkeiten ist es heute so, daß die Läufer nicht außer Atem an den Ausgangspunkt zurückkommen, sondern eher schon wieder mit ruhiger Atmung. Also auf keinen Fall einen Endspurt! Auch unterwegs ist es selbst für die Guttrainierten keine Schande, einmal zum Erholen zu g e h e n . Die Anfänger sollen sowieso Gehpausen einlegen um sich vor Überforderung zu schützen. Es ist immer wieder so, daß Neulinge meinen, gleich ein flottes Tempo vorlegen zu müssen ("ich habe früher Sport getrieben!"). Da aber greifen unsere Gruppenleiter ein und bremsen, denn auch der Rückweg soll noch laufend zurückgelegt werden können.

Wichtig sind auch nach dem Laufen die Lockerungs- und Dehnübungen. Letztere tragen zur Entspannung bei und helfen, einen Muskelkater gar nicht erst aufkommen zu lassen. Die Übungen vor dem Laufen sollen Vorbereitung für die Bewegung sein, das heißt, die Gelenke werden beweglich gemacht und die Muskultur schon etwas angewärmt. Natürlich reichen hierfür 10 Minuten nicht aus, doch ist es besser als gar keine Übungen zu machen.

Wenn Ihnen jetzt das Laufen etwas schmackhaft gemacht wurde und Sie es einmal probieren wollen, hier sind die Treff-Zeiten:

samstags um 16.00 Uhr und
dienstags um 19.00 Uhr
jeweils am Freibad-Parkplatz in Mössingen

Vertreter des Lauftreffs: Wolfgang Ziegenfuß, Grabenstraße 4, Mössingen
Telefon 07473 / 76 91

Auch unterwegs bleibt 'Luft' für ein Schwätzchen Foto: Wolfgang Ziegenfuß

Interview mit Ehrenvorstand Georg Maier

TRIBÜNE befragte den Ehrenvorstand zu aktuellen Themen:

T.: *Was hältst Du von der Herausgabe einer Vereinszeitschrift?*

G.M.: Aufgrund der Vereinsgröße ist es sehr wichtig, alle Vereinsmitglieder (Aktive und Passive) mit Informationen persönlich zu erreichen. Für jeden Verein ist es wichtig, sich öffentlich darzustellen. Ich wünsche für die Erstausgabe alles Gute.

T.: *Der Standort Langgaß ist jetzt gesichert, wie siehst Du diesen Beschluß?*

G.M.: Nach langen Jahren Wartezeit und Unsicherheit wurde jetzt der Standort bestätigt. Es erfüllt mich mit Zufriedenheit, daß die Geburtsstätte der Mössinger Sportbewegung auch in Zukunft dem Sportbetrieb erhalten bleibt. Wenn ich sehe, welche Unruhe dies auch besonders unter den älteren Vereinsmitgliedern gab, die in mühsamster Handarbeit in den Nachkriegsjahren den Aufbau ermöglichten, ist es gut, daß dieses Thema vom Tisch ist. Der Standort Langgaß ist ein wichtiger Bestandteil der Vereinsgeschichte, auch über die Sportbewegung hinaus, und muß erhalten und gepflegt werden.

T.: *Das Thema Lärmbelästigung war immer eine kritische Position bei der Standortfrage?*

G.M.: Wenn ich mich zurückerinnere an meine Jugendzeit, dann hat man uns in den 'Viehgarten' geschickt, da konnten wir uns austoben. Auf die heutige Zeit bezogen glaube ich, daß die Lärmbelästigung durch die Sportaktivitäten keine

Georg Maier
Ehrenvorstand
der Sportvereinigung

Probleme bereiten. Man bedenke nur, welche Probleme entstehen, wenn der ganze Bereich bebaut würde. Der 'Viehgarten' ist eine "grüne Lunge" in Zentrumsnähe und man sollte dies in Verbindung mit Sportanlagen erhalten.

T.: *Wie siehst Du die Entwicklung des Vereins?*

G.M.: Es ist sehr erfreulich, daß in den letzten Jahren neue Sportarten angeboten werden konnten. Besonders die Hallensportarten haben sich in den Vordergrund gespielt, dazu hat der Bau der Steinlachhalle wesentlich beigetragen. Eine derartige Entwicklung bringt auch neue Anforderungen an die Funktionäre des Vereins, die auf die ehrenamtliche Mitarbeit von Trainern, Betreuern usw. angewiesen sind, das ist der Lebensnerv eines Vereins. Ich hoffe, daß sich weiterhin genügend Freiwillige engagieren, denn es ist nicht nur Arbeit, sondern im Vereinsleben kann man auch vieles lernen und gemeinsam erleben. Auch besonders Jugendliche im Alter von 17-18 Jahren möchte ich ansprechen, die mit den Verlockungen der heutigen Zeit konfrontiert werden. Man sollte immer mit einem Bein im Verein bleiben, denn der Verein ist nicht nur ein kurzfristiges Erlebnis, sondern begleitet einen durch viele Lebensabschnitte.

T.: *Wie siehst Du die sportliche Entwicklung?*

G.M.: Das ist eine differenzierte Sache. Die neuen Sportarten (Handball, Badminton) stehen noch in den Anfangsjahren und haben überwiegend positive Entwicklungsphasen. Dies gilt es auch für die Zukunft zu erhalten. Die bisher in diesen Bereichen geleistete Jugendarbeit stimmt mich hier positiv. Obwohl die Jugendarbeit in den traditionellen Sportarten wie Fußball und Turnen immer sehr gut war, sieht es hier leistungsmäßig kritischer aus. Man sollte aber sehen, daß die Leistungsträger in diesen Sparten durchweg sehr jung sind und noch Erfahrung sammeln müssen. Deshalb ist es umso wichtiger, in dieser Phase zusammenzuhalten, und mit aller Kraft auf bessere Zeiten hinarbeiten. Wenn der Wille vorhanden ist, wird es auch hier wieder sportliche Erfolge geben. Es ist also sehr wichtig, daß die jungen Mannschaften zusammenbleiben, dann können sie in wenigen Jahren sicherlich die sonnigen Seiten der Tabellen kennenlernen.

T.: *Entwicklung Freizeit und Breitensport?*

G.M.: Gerade die Entwicklung hier zeigt die Bedeutung des Vereins; man sieht, daß neben sportlichen Erfolgen natürlich auch das gemeinsame Erlebnis sehr wichtig ist.

T.: *Wie siehst Du den Neubau der Sportgaststätte mit Umkleideräumen?*

G.M.: Der Neubau ist dringend notwendig und jetzt ein deutliches Zeichen für eine hoffentlich erfolgreiche Zukunft. Als

Autohaus Hoeckle
Mössinger Str. 14 · Ofterdingen
Telefon (07473) 4047

ich den Umfang der Baumaßnahme gesehen habe, hatte ich schon etwas 'Bauchschmerzen'. Mit der Fertigstellung des Neubaues ist die erste Etappe erreicht, danach gilt es, die Erhaltung und Nutzung zu sichern. Die Entwicklung des Baues ging sehr zügig voran. Man sieht also, daß die Vereinsmitglieder hinter dieser Sache stehen und den Neubau auch sicherlich künftig so tatenreich beleben werden. Ich hoffe, daß sich dieser Zusammenhalt auch innerhalb der Abteilungen bestätigen wird und damit einen guten Nährboden für sportliche Erfolge bildet.

T.: *Möchtest Du noch etwas zu einem anderen Thema anmerken?*

G.M.: Ja, natürlich! Die Vorstandschaft und der Ausschuß haben mit der Realisierung des Neubaus vieles bewältigt, ich wünsche, daß sie weiterhin als Team so erfolgreich zusammenarbeiten, dann muß sich dies zwangsweise positiv auf die weitere Vereinsentwicklung, auch sportlich, auswirken.
Mit dem Sportfest am 17./18. Juni öffnet der Verein sein Schaufenster, mögen gutes Wetter und viele Teilnehmer zum Gelingen beitragen.

TRIBÜNE dankt dem Ehrenvorsitzenden für das Interview und wünscht Ihm und seiner Ehefrau alles Gute.

Werden auch Sie Mitglied bei der Spvgg. Es lohnt sich.

Jahresbeiträge:

Aktives Mitglied	DM 36,–
Passives Mitglied	DM 25,–
Jugendliche	DM 20,–
Familienkarte	DM 55,–

Mitgliedsverwaltung:
Günter Veith
Hafnergasse 3
7406 Mössingen
Telefon 07473 / 78 70

Beitrittserklärung

Ich erkläre hiermit meinen Eintritt in die Sportvereinigung 1904 e.V. Mössingen

- ☐ Aktives Mitglied
- ☐ Jugendliche(r)
- ☐ Passives Mitglied
- ☐ mit Familienkarte (lt. Einzelaufstellung)

Sportart _____

Name _____

geboren am _____

Straße _____

Wohnort _____

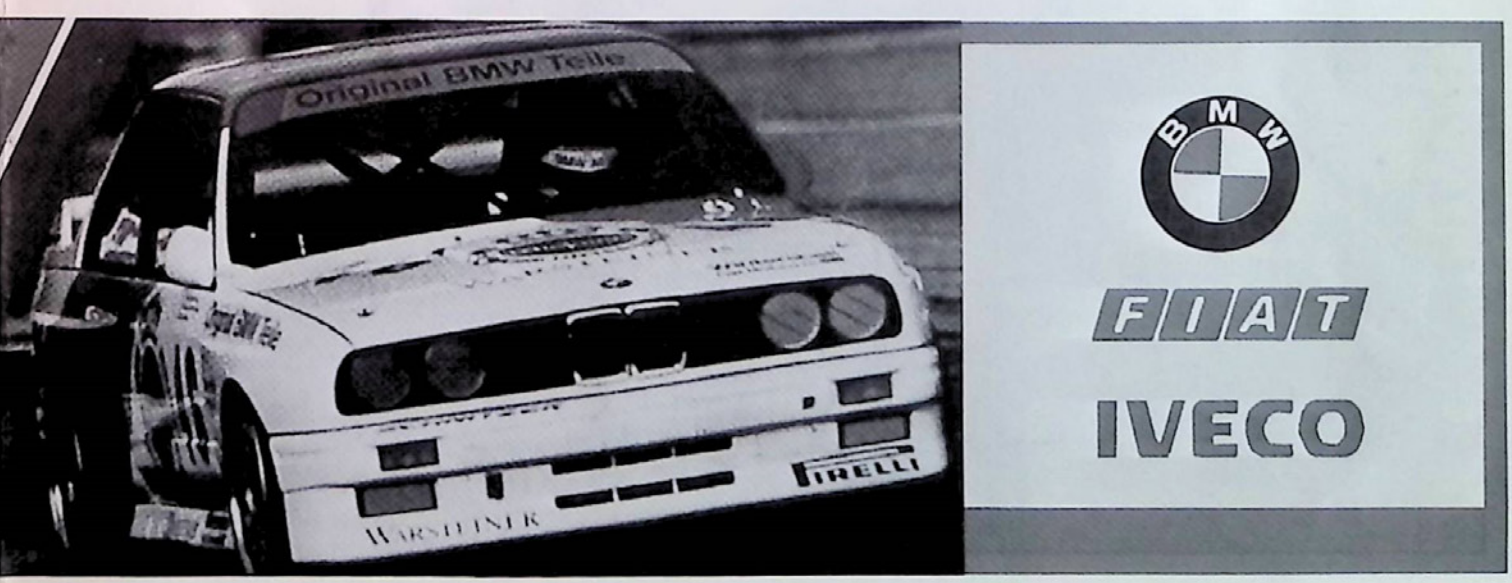
Abbuchungsermächtigung:

Konto-Nr. ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐

Institut _____

Mössingen, den _____

Unterschrift _____
(bei Minderjährigen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)



Tischtennisabteilung

Abteilungsleiter: Manfred Wegner,
Wackersteinstraße 8, Mössingen
Telefon 07473 / 42 57

Jugendleiter: Rudolf Brumm,
In Weiherwiesen 43, Mössingen
Telefon 07473 / 2 18 96

Trainingszeiten:

Aktive:
montags 20.00 – 22.00 Uhr
und ab September zusätzlich
mittwochs 20.00 – 22.00 Uhr
jeweils in der Langgaß-Turnhalle

Jugend:
montags 17.30 – 18.45 Uhr
und 18.45 – 20.00 Uhr
jeweils in der Steinlachhalle

Man baut auf die Jugend

Unsere Tischtennisabteilung umfaßt derzeit ca. 16 Spieler, die am aktiven Spielbetrieb in den Verbandsrunden teilnehmen. Zur Zeit spielen wir mit 2 Herrenmannschaften.

Die 1. Herrenmannschaft konnte sich in der vergangenen Spielrunde 1988/89 nach einem sehr guten Start in der Tischtennis-Kreisliga West am Ende der Saison gerade noch den Klassenerhalt sichern. Wir hoffen, daß auch in der nächsten Saison der Klassenerhalt gesichert wird. Die 1. Herrenmannschaft spielte in folgender Aufstellung: A. Sulz, H. Schneck, G. Schramm, U. Mehl, R. Brumm, G. Dürr.

Unsere 2. Mannschaft spielte in der Kreisklasse B, doch durch Krankheit und verletzte Spieler konnte man den Klassenerhalt nicht sichern, somit steigt man in die C-Klasse ab. Doch man hofft, daß durch neue Spieler und neue Motivation der Aufstieg wieder geschafft werden kann. Die Aufstellung der 2. Herrenmannschaft: M. Wegner, D. Haap, W. Schlicht, R. Speidel, F. Kühnberger, J. Gotsch.

Die Tischtennisabteilung konnte sich in den letzten Jahren durch die Ausrichtung interessanter Großereignisse einen guten Namen machen. Leider hat man in dieser Beziehung die Zügel etwas schleifen lassen, doch wir hoffen, daß bis in 2 Jahren wieder ein Großereignis in Mössingen stattfinden wird.

Wir von der Tischtennisabteilung würden uns sehr freuen, wenn noch einige interessierte Spieler und auch Spielerinnen zu uns stoßen würden.

Im Sommer 1985 wurde, nach jahrelanger Pause, wieder eine TT-Jugendabteilung gegründet. Adolf Sulz und Rudi Brumm erklärten sich damals bereit, diese Arbeit zu übernehmen. Montagabends wurde in der Langgaßhalle eine Trainingsstunde für die, anfangs 8-10 Jugendlichen, eingerichtet. Die Teilnehmerzahl steigerte sich von Woche zu Woche. Nach einigen Monaten reichten die 5 TT-Platten, die in der Langgaßhalle gestellt werden können, nicht mehr aus. Das Training wurde gesplittet. Die Jungen trainierten weiterhin montags, für Mädchen wurde eine Trainingsstunde am Mittwochabend eingerichtet. Der Andrang bei den Jungen war jedoch erheblich größer als bei den Mädchen, so daß die Langgaßhalle mit den 5 TT-Platten nicht mehr ausreichte. Das Jugendtraining konnte zum Glück komplett in die Steinlachhalle verlegt werden. Dort stehen 10 TT-Platten zur Verfügung, die für optimale Trainingsbedingungen sorgen. Nachdem im ersten Jahr nur trainiert wurde, nahm im 2. Jahr die erste Schülermannschaft an Rundenwettkämpfen 1987/88 teil. Die immer größer werdende Teilnehmerzahl bewegte uns bereits nach der Vorrunde dazu, eine zweite Schülermannschaft zu melden. Nach Abschluß der Verbandsrunde schaffte die erste Schülermannschaft bereits im ersten Anlauf als Tabellenzweiter den Aufstieg in die Kreisliga der Schüler.

In der Verbandsrunde 1987/88 belegte die erste Schülermannschaft in der höheren Spielklasse auf Anhieb einen guten 4. Platz. Die Zweite Schülermannschaft schaffte in der Kreisklasse, durch einige Abgänge geschwächt, nur einen vorletzten Platz.

In der Verbandsrunde 1988/89 starteten wir erstmals mit einer Jugendmannschaft, die zwei Schülermannschaften konnten ebenfalls wieder gemeldet werden.

Alle drei Mannschaften erspielten sich in diesem Spieljahr durchweg gute Mittelplätze. Dies ist als eine sehr gute Leistung zu bezeichnen, da die drei besten Spieler in die Jugendmannschaft aufrücken mußten.

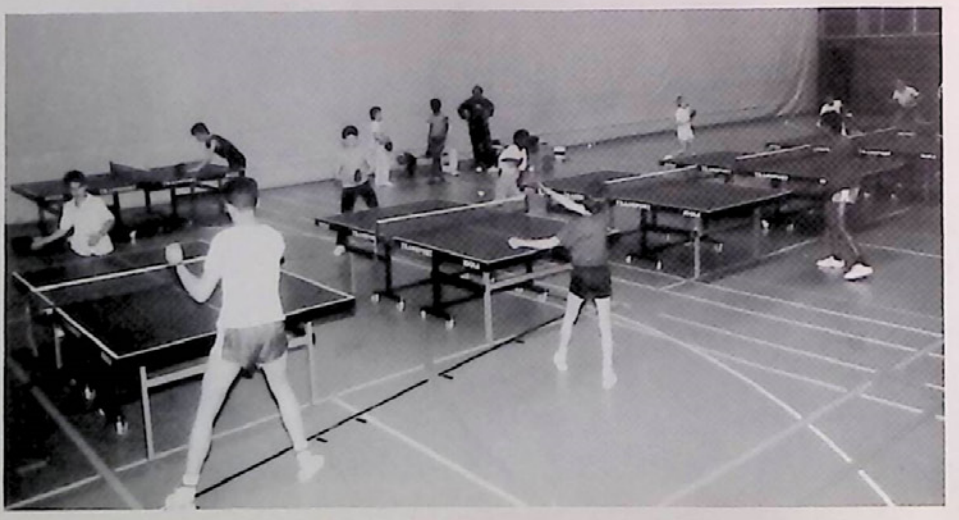
In der Zwischenzeit ist die Teilnehmerzahl im Training auf ca. 40 Spieler und Spielerinnen angestiegen. Das montägliche Training wurde in 2 Einheiten geteilt, die jeweils von zwei Trainern betreut werden. Für diese Aufgabe haben sich Mitte 1988 Annette Lutz, Rudi Speidel, Karl-Heinz Warth und Adolf Sulz zur Verfügung gestellt.

Außer an den Rundenwettkämpfen, nahmen einige Spieler an Kreis- und Bezirksmeisterschaften teil, sowie auch an Ranglistenturnieren. Hier zeigten sich die ersten Früchte der guten Jugendarbeit. Max Wiedermann wurde bei den Schülern Kreismeister, Bezirksmeister und belegte beim Bezirksranglistenturnier den 2. Platz. Er ist somit berechtigt, um die Teilnahme an der Württ. Rangliste zu spielen.

Bei dem Bezirksranglistenturnier war mit Ulrich Metelka noch ein zweiter Spieler aus Mössingen teilnahmeberechtigt, er belegte Platz 6.

Nachdem schon nach drei Jahren Jugendarbeit solche großen Erfolge erzielt wurden, kann man nur hoffen, daß der Aufwärtstrend in der TT-Abteilung weiterhin anhält.

Die aktiven Mannschaften warten seit Jahren auf Nachwuchs, wir haben jetzt bewiesen, daß wir auf dem richtigen Weg sind.



Reger Betrieb in der Steinlachhalle
Foto: Dieter Brunner

Turnabteilung

Für (fast) jeden das passende Angebot

Ein breites Angebot für alle Altersgruppen zur sportlichen Betätigung finden Mitglieder und Nichtmitglieder bei der Turnabteilung. Sie ist mit ca. 200 Kindern nicht nur die größte Abteilung des Vereins, sondern sie gehört auch zu den wenigen der Region, wo das Geräteturnen noch intensiv betrieben wird.

Die männliche Kunstturnriege startet seit Jahren bei den Ligawettkämpfen des Schwäbischen Turnerbundes mit Erfolg. Derzeit turnt die Mannschaft in der Bezirksliga Süd und nimmt dort einen Mittelplatz ein. Mit einer verjüngten Riege möchte man in den nächsten Jahren weiter nach vorne kommen.

Auch im weiblichen Bereich wird gute Arbeit geleistet. Es reicht zwar derzeit nicht für eine aktive Mannschaft zur Teilnahme an Ligawettkämpfen, umso erfolgreicher ist man jedoch bei Einzelwettkämpfen und z.B. beim LBS-Cup vertreten.

Mit der Teilnahme von Jugendmannschaften verschiedener Altersstufen an den Rundenwettkämpfen des Turngau Achalm versucht man den Unterbau für den aktiven Bereich zu fördern.

Mutter- bzw. Vater- und Kindturnen heißt das Angebot für unsere Jüngsten. Im Rahmen von Kursen können sich Kinder im Alter von 3-4 Jahren zusammen mit einem Elternteil bei Bewegungsspielen in Form halten.

Für Jungen und Mädchen im Alter von 5-6 Jahren schließt sich das Vorschulturnen an. Diese Übungsstunden werden im Rahmen des wöchentlichen Turnbetriebs gegen Mitgliedsbeitrag angeboten. Die Kinder sollen sich in diesem Alter spielerisch mit den Geräten vertraut machen.

Für alle Kinder im Schulalter bieten wir einen regelmäßigen Übungsbetrieb für das Turnen an und mit Geräten, ergänzt durch Gymnastik und Spiele. Aufgeteilt nach Alter und Leistungsstand werden sie von unseren zahlreichen Übungsleitern und Übungshelfern betreut. Dabei erhalten die Kinder auch Gelegenheit, sich bei Wettkämpfen, wie beispielsweise dem Gaukinderturnfest, gegenseitig zu messen. Sollte sich bei den Kindern eine spezielle Neigung zum Geräteturnen entwickeln, so versuchen wir diese in Leistungsgruppen entsprechend zu fördern. Für Kinder, die am Tanzen interessiert sind, haben wir eine Tanzgruppe anzubieten.

Sollten Sie zu denjenigen gehören, die aus den Kinderschuhen hinausgewachsen sind, so sollten Sie die Möglichkeit zur sportlichen Betätigung bei unseren beliebten Freizeitkursen nutzen. Im Jedermannsport für Männer haben Sie Gelegenheit bei Spiel und Gymnastik fit zu bleiben. Für Frauen bieten wir verschiedene Gymnastikkurse. Je nach Neigung und Alter können Sie in einer der Gruppen ihren Körper auf Kurs halten.

"Hochbetrieb in der Turnabteilung". Nach überaus erfolgreicher Teilnahme an den Gau-Kunstturnmeisterschaften (1., 2. und 3. Plätze) am 23.4.89 in Mössingen wird jetzt fleißig für das Landesturnfest trainiert (28.6.-2.7.89 in Heilbronn) wie hier in der Turnstunde am 12.5.89

Foto: Toni Neth

Abteilungsleiter: Walter Maier,
Gustav-Werner-Straße 46, Mössingen
Telefon 07473 / 36 51

Kinderturnwartin: Petra Müller,
Justinus-Kerner-Straße 13, Mössingen
Telefon 07473 / 2 37 94

Trainings- und Übungszeiten:

Aktive:
dienstags 20.00 – 22.00 Uhr
freitags 20.00 – 22.00 Uhr

Jungen (6-14 Jahre):
dienstags 18.00 – 19.30 Uhr

Mädchen (6-14 Jahre):
montags 18.00 – 19.30 Uhr
oder mittwochs 18.30 – 20.00 Uhr

Mädchen-Tanzgruppe:
freitags 18.30 – 20.00 Uhr

Vorschulturnen (5-6 Jahre):
montags 17.30 – 18.30 Uhr
oder dienstags 17.15 – 18.00 Uhr
jeweils in der Jahnhalle

Kurse:

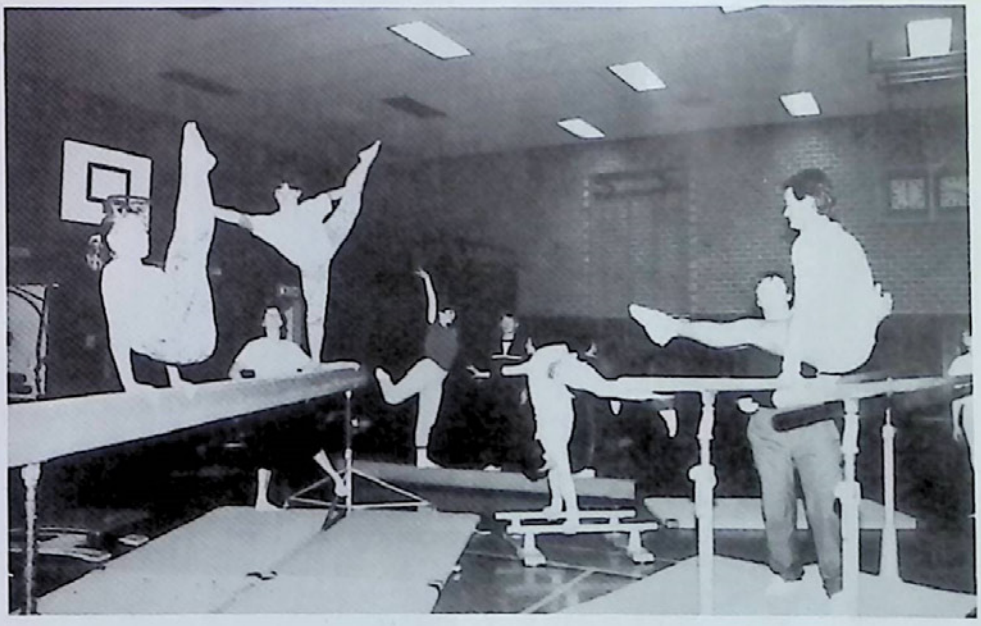
Rhythmische Gymnastik für Frauen (Erika Schneemann):
mittwochs 20.15 – 21.15 Uhr
in der Jahnhalle

Rhythmische Gymnastik für junge Leute (Erika Schneemann):
donnerstags 20.00 – 21.00 Uhr
in der Langgaß-Turnhalle

Gymnastik und Spiel für Frauen (Heike Hutzenlaub):
donnerstags 19.30 – 20.30 Uhr
oder 20.30 – 21.30 Uhr
jeweils in der Jahnhalle

Jedermannssport für Männer (Manfred Witt):
montags 20.00 – 21.30 Uhr
in der Jahnhalle

Turnen u. Spielen für Mutter/Vater u. Kind (Anne Ehmann):
mittwochs 15.30 – 16.30 Uhr
oder 16.30 – 17.30 Uhr
jeweils in der Jahnhalle



Volleyballabteilung

Abteilungsleiter: Hans-Peter Bürkert,
Bachsatzstraße 2, Ofterdingen
Telefon 07473 / 85 35

Trainingszeiten:

Männer:
mittwochs 20.30 – 22.30 Uhr
in der KBF-Sporthalle

Frauen:
montags 20.00 – 22.00 Uhr
in der Steinlachhalle

Freizeitsport mit allem »Drum« und »Dran«

Heute läuft mal wieder gar nichts! Wegen diesem doofen Fußballspiel VFB - Neapel ist doch glatt unser Volleyballtraining ausgefallen.

Aber das ist natürlich die Ausnahme! Sonst sind immer zwischen 10 und 18 Leute am Mittwochabend vor der KBF-Turnhalle versammelt. Los gehts um 20 Uhr 30.

Nach dem ersten kurzen Aufwärmen beginnt unsere "erbarmungslose" Trainerin mit ihrem fast einstündigen Programm. Pritschen, Baggern, Hechtbagger, Angriffs- und Abwehrspiel, auch taktische Kniffe werden bis zur Erschöpfung einstudiert. Es folgen das Einschlagen und Aufschlagübungen. Dann kann's los gehn! Meistens gibt's zwei Mannschaften mit Einwechselspieler. Wir spielen weil's Spaß macht, klar, aber von Zeit zu Zeit packt uns auch mal der Ehrgeiz und dann geht's auf SIEG! Bei verschiedenen Freizeit-Mix-Turnieren messen wir uns mit der Konkurrenz. Dabei tritt immer wieder das Problem auf, daß es unserer Mannschaft an weiblicher Unterstützung fehlt. Denn zwei Frauen pro Mannschaft sind vorgeschrieben.

Wir sind im übrigen ein sehr bunter Haufen. Altersmäßig zwischen 20 und 50 decken wir fast alle sozialen Schichten ab. Doch eines haben wir alle gemeinsam: den Spaß am Volleyballspiel. Kurz vor Spielende können es dann die wenigsten erwarten, zum gemütlichen Teil des Abends überzugehen. Dann sitzen wir noch eine ganze Weile beisammen.

Dann sagen wir Tschüß bis nächsten Mittwoch!

Eure BETABLOCKER

Frauen-Freizeit-Volleyball-Mannschaft

Seit 12 Jahren werden wir den Erwartungen, die man so gemeinhin in uns setzt, auch in unserer Freizeit voll(ey) gerecht: Wir pritschen, baggern, schlagen auf und schmettern, und wenn es uns gerade paßt, dann blocken wir auch! Wir, das sind 15 weibliche z(h)arte Wesen, zwischen 25 und 50 Jahren. Obwohl wir wenigstens in unserer geringen Freizeit etwas ausspannen wollen, mußten wir immerhin schon sechs Mal den Steinlachwanderpokal mit nach Hause nehmen. Wir wünschen uns, daß uns dies – bis wir im Jahre 2000 auseinandergehen – noch öfters gelingen möge.

Hoch – höher – am höchsten!
Simon Landhäuser am Netz.
Foto: Susanne Bürkert

Hallo Kletterfreunde – oder solche, die es werden wollen

Auch bei der Spvgg gibt es welche – oder wenigstens schon mal einen – die es betreiben: den Klettersport. Betätigungsfelder gibt es Gott sei Dank einige, diese da sind: Befestigungsmauern an Straßen, Tuffsteingemäuer oder einfache Mauerwerke, und das alles in "Absprunghöhe". Diese Beispiele sind natürlich mehr zum Üben gedacht, denn der eigentliche Sport findet am natürlichen Fels statt. Auch hier haben wir von der Natur bei uns in der Nähe (auf der Alb) was mitgeliefert bekommen. Hier klettert man angeseilt mit Hacken und Karabinern als Sicherung. Doch wenn einer meint, das Klettern wird mit der Zeit langweilig, der irrt gewaltig. Nicht nur, daß jede Klettertour völlig anders ist als die vorherige, es gibt auch verschiedene Schwierigkeiten.

Der einfache Grad, meist für Anfänger, beginnt beim Schwierigkeitsgrad 2 bis 3. Für Fortgeschrittene der 4er. Für absolute Könner geht der Grad bis 10+. So sind Gelenkigkeit, Fitness, Beweglichkeit und viel Arm- und Fingerkraft erforderlich. Weiter gehören geeignete Schuhe, genannt Kletterpatschen (es genügen für den Anfang auch feste Bergstiefel) dazu, daß man an den Felsvorsprüngen, die man auch Tritte nennt, nicht abrutscht. Ein Kletterhelm sollte bei der Betätigung nicht fehlen, denn ein Stein kann, wenn er von weit oben kommt, schwere Kopfverletzungen hervorrufen. Was jetzt noch fehlt ist viel Mut und Geschicklichkeit, Kreativität und Ausdauer. Der Lohn der ganzen Schindung und Anstrengung ist, wenn man oben angekommen ist, ein schönes und entspanntes Gefühl und etwas besonderes erlebt zu haben, das man nicht mehr so schnell vergißt. Und so will ich auf diesem Wege, nicht nur für diese jetzt immer populärer werdende Sportart werben, sondern auch diejenigen animieren es selbst zu versuchen, die vielleicht schon länger mit dem Gedanken geliebäugelt haben. Wenn sich jetzt der/die eine oder andere angesprochen fühlt, das doch mal ausprobieren zu wollen, oder mal wieder einsteigen zu wollen, soll sich doch melden. Falls es einer auch Extremsportklettermäßig mag – auch dies ist möglich. Wendet Euch entweder an die TRIBÜNE-Redaktion oder an mich, schriftlich oder telefonisch, dann können wir uns detaillierter unterhalten. Also – bis bald?

Udo Brunner, Steinlachstr. 26
7406 Mössingen 4 (Talheim)
Telefon 07473 / 2 12 48

"Kassenhäuslesbau" am Sportplatz im Januar '89 Foto: Toni Neth

Aus der Vereinsfamilie

Wir gratulieren ...

Im 2. Halbjahr 1989 feiern folgende Mitglieder ein Jubiläum oder einen 'runden' Geburtstag. Die Sportvereinigung gratuliert ganz herzlich und wünscht allen Jubilaren und Geburtstagskindern fürs neue Lebensjahr Glück und Gesundheit!

... zum Vereinsjubiläum:

40 Jahre:
Karl Haap
Willy Müller
Werner Steinhilber
Helmut Vogt

30 Jahre:
Hans Streib
Manfred Wick

... zum Geburtstag:

70 Jahre:
7. September: *Adolf Martin*
24. September: *Emil Dieter*
19. Oktober: *Karl Mang*

60 Jahre:
24. Juli: *Otto Wagner*
10. August: *Volkmar Lezerkoss*
6. Dezember: *Fritz Strohmaier*

50 Jahre:
3. Juli: *Albert Wagner*
2. August: *Dieter Traub*
1. September: *Helmut Müller*
8. November: *Jürgen Deepe*
8. November: *Ernst Mayer*
7. Dezember: *Karl Keck*
23. Dezember: *Helga Keller*

40 Jahre:
23. Juli: *Helga Metzger*
6. September: *Rudi Brumm*
21. September: *Christel Rauscher*
5. November: *Max Göhner*
25. November: *Walter Maier*
3. Dezember: *Herbert Schanz*

Am 13. Mai 1989 verstarb, kurz vor seinem 70. Geburtstag unser langjähriges Mitglied

Kurt Nill

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Basketball in Mössingen?

Nachdem sich seit 1982 die Geschäftsstelle des Basketballverbandes Baden-Württemberg e.V. (BBW) in Mössingen befindet, erschien im "Steinlachboten" vor kurzem ein entsprechender Hinweis mit der Bemerkung, es fehle hierorts diese Sportart! Dies ließ einige junge Begeisterte nachfragen: Warum nicht in Mössingen diese schnelle Hallensportart einführen? Einige Fans von hier haben schon viel Gefallen an den Heimspielen des SV 03 Tübingen gefunden. Und wenn in Rottenburg und Derendingen schon gespielt wird, wäre dies doch auch eine weitere Alternative für den Mössinger Sport.

Gerhard Ohme
Präsident des Baden-Württembergischen Basketballverbandes

Wie hat sich Basketball hierzulande entwickelt?

1891 in Springfield/Massachusetts – USA an einer Hochschule des CVJM von Dr. James Naismith eingeführt (vielleicht inspiriert von einem ähnlichen Korbballspiel, das die Mayas vor Jahrhunderten in Südamerika pflegten), trat Basketball seinen Siegeszug um die ganze Welt an. 1896 wurde in Deutschland das erste Mal diese neue Sportart gespielt, doch dauerte es bis 1935, ehe sie hier endgültig Fuß fassen konnte, wohl im Hinblick auf die Olympischen Spiele 1936 in Berlin, bei denen erstmalig um den Lorbeer in Basketball gekämpft wurde. Natürlich war eine deutsche Mannschaft dabei, deren heute bekanntestes Mitglied Willi Daume (DSB, NOK) war!

1939 fand die erste und lange Zeit einzige Deutsche Meisterschaft statt. Aus Württemberg war der heutige SV Prag Stuttgart (seit 1937 am Basketball-Geschehen beteiligt) mit dabei. Erster Deutscher Meister: LSV Spandau. – Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden 1946 erste Spielkontakte wieder hergestellt, vor allem durch verschleppte Balten: Esten, Letten und Litauer, auch in Tübingen, nach alten Zeitungsberichten. Amerikaner, Engländer und Franzosen sorgten bald für Erleichterungen, so daß 1947 die ersten Nachkriegsmeisterschaften ausgetragen werden konnten. Ein Kuriosum am Rande: 1948 wurden die Basketballer des SV *Prag* Stuttgart zum ersten Auslandsspiel einer deutschen Mannschaft in die Schweiz eingeladen, auf Grund einer Verwechslung mit der tschechischen Hauptstadt! – 1972 fusionierten die drei Basketball-Organisationen im Lande zu einem Einheitsverband, der dritte auf Landesebene organisierte Sportfachverband in Baden-Württemberg überhaupt – die Besatzungsrelikte haben ein zähes Leben. – 1983 fanden in Tübingen und Ludwigsburg die 7. Kadetten-Europameisterschaften statt, 1985 in Karlsruhe, Leverkusen und Stuttgart die 24. EM der Herren, gerne besuchte Großveranstaltungen. 1987 feierte der "BBW" in Ludwigsburg "50 Jahre Basketball in Baden-Württemberg". Inzwischen streiten sich die Weltfachverbände Basketball und Volleyball, wer denn nun die Nr. 1 ist: Beide haben etwa 120 Mio Mitglieder in rund 170 National-Verbänden, also weitaus mehr als Fußball, Leichtathletik oder Turnen. In der Bundesrepublik sind es derzeit rd. 120.000 in 11 Landesverbänden, in Baden-Württemberg 14.000 in 160 Vereinen, vielleicht bald 161, wenn die *Spvgg Mössingen* die Aufnahme beantragt?!

Jedenfalls stehen die Aussichten nicht schlecht:
Wolfgang Fleuchaus, der "Chef" der Sportvereinigung hat grünes Licht für eine Abteilungs-Gründung gegeben, eine Hallenstunde wird wohl zur Verfügung gestellt werden können, einige Jugendliche stehen bereit, der SV 03 Tübingen wird eine Patenschaft übernehmen, der BBW Geburtshilfen leisten, bis die ersten eigenen Übungsleiter und Schiedsrichter zur Verfügung stehen, auch Sportlehrer des Quenstedt-Gymnasiums stehen der Sache mit Interesse gegenüber – kurz, wir hoffen, spätestens nach den Sommerferien einsteigen zu können, in das Unternehmen "Basketball in Mössingen"
meint nicht nur

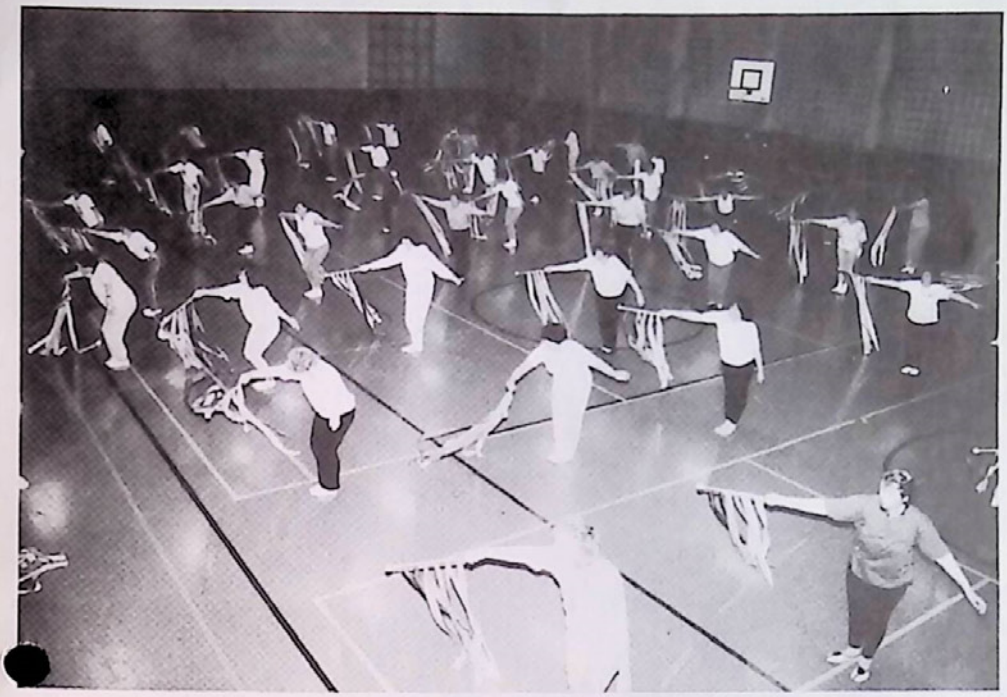
Gerhard Ohme
Spvgg-Mitglied.

1. Mössinger Sportfest

am 17. / 18. Juni 1989 auf dem Langgaß-Sportgelände
– Mit Festbetrieb –

Volkslauf – Tischtennisturnier – Volleyballturnier – Handballturnier – Tauziehwettbewerb – Kinderolympiade und, und, und ...

Treffen der Generationen. Alte und junge Sportkameraden freuen sich übers Wiedersehen anläßlich der Jubiläumsausstellung '125 Jahre Turngau Achalm' am 6.10.1987 in der Kreissparkasse Mössingen. Foto: Toni Neth

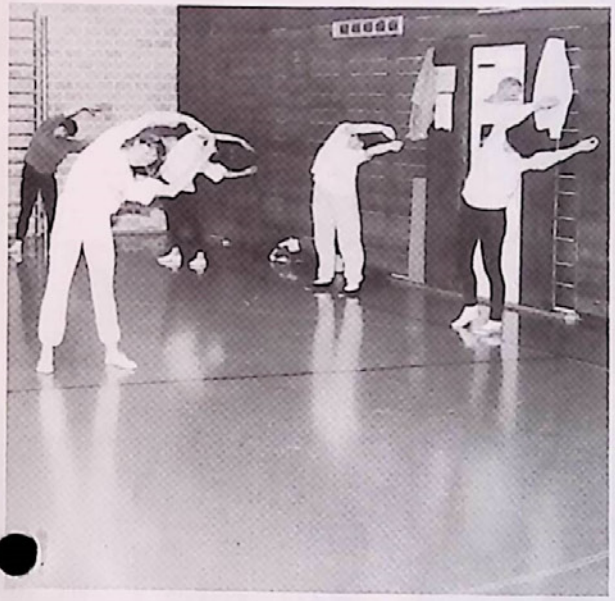


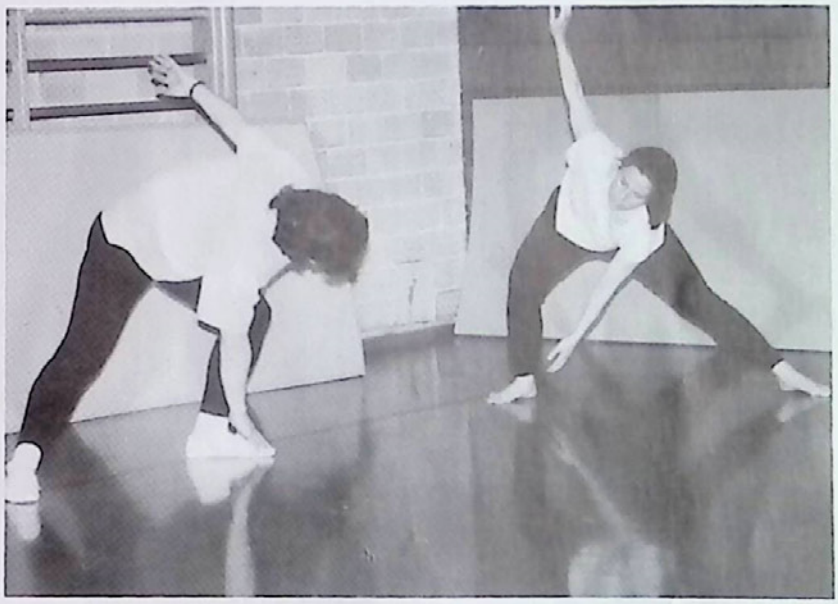
Fitneß durch Gymnastik

Mittwochs üben die Frauen des Gymnastikkurses von Erika Schneemann u.a. auch für die Festgymnastik am 2. Juli '89 in Heilbronn.
Dank der Initiative der Mössingerinnen fand am 10. Mai '89 in der Jahnturnhalle ein *Gau-Sonderlehrgang für die Festgymnastik* statt. Die "Gymnastinnen" aus Mössingen und dem Turngaugebiet ließen sich mit Begeisterung von der Landesgymnastikwartin unterrichten... siehe nebenstehendes Bild...!

Foto: Toni Neth

Die Bilder unten zeigen die Frauen des Kurses von Heike Hutzenlaub beim 'Stretching'. Fotos: Dieter Brunner





SALON
Heinz Herter

Für gesundes Haar sind wir zuständig!

Kiefernstraße 1
Mössingen-Bästenhardt
Telefon (07473) 7264

Filiale:
Lange Straße 6 · Mössingen
Telefon (07473) 8140

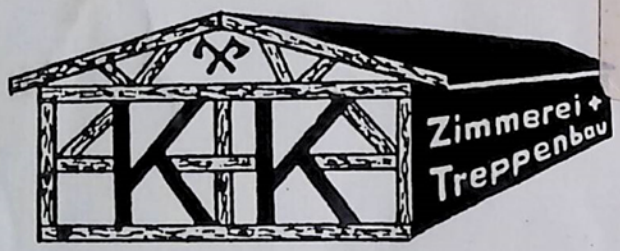
Das große Programm für den stilvollen Innenausbau

Bärenstark! in flotten Fliesen

Die neuen, tollen Fliesen sind da!

EINKAUFS-QUELLE
W. Nill Nachf. GmbH
BAUSTOFFE + BAUELEMENTE

Heerweg 9-13
7406 Mössingen
Tel. 07473/4008



KLEIN.

Holzbau-Altbausanierung
Treppenbau-Decken-Innenausbau
7406 Mössingen Tel. 07473/63 27

Zweimal im Jahr informiert durch die »TRIBÜNE«.
Wöchentlich bestens informiert durch das »AMTSBLATT«.
Abo 15.– DM im halben Jahr. Bestellungen: Telefon 07473/8093.

FRITZ DRUCK